

MODULGRUPPE

M1.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M1.1-10

Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektfindung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i> 420	<i>KONTAKTZEIT</i> 2 SWS / 24	<i>SELBSTSTUDIUM</i> 396
----------------	------------------------	----------------------------------	-----------------------------

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden erarbeiten eigenständig und gesteuert durch regelmäßige Betreuungsgespräche mit den jeweiligen Vertrauensdozenten das Thema, eine klare Fragestellung sowie die Zielsetzung eines Masterprojekts. Sie können einschlägige Grundlagenliteratur, Vorgehensweise und Methode ihres Masterprojekts benennen.

Die Studierenden erarbeiten eigenständig, unterstützt durch die Betreuer, einen Zeitplan und lernen ein Projekt zu organisieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden selbstständig ein Projekt für ihre Masterarbeit entwickeln. Das Modul ist gekennzeichnet von selbstständiger Arbeit der Studierenden, begleitet von individuellen Betreuungsgesprächen mit den jeweiligen VertrauensdozentInnen ("Begleitete Projektfindung") und einem Begleitseminar.

Prüfungsleistung ist ein neunseitiger ausgearbeiteter Arbeitsplan für das Forschungsvorhaben, der von dem/der VertrauensdozentIn und einem/r ZweitbetreuerIn bewertet wird. Am Ende des Semesters sollte ein Kooperationspartner für das Masterprojekt gefunden sein und eine mündliche Abmachung mit diesem vorliegen.

Inhalte und Aufgaben der "Begleiteten Projektfindung": Fragestellung der Masterarbeit finden, konkretisieren und ausarbeiten. Dafür steht der/die jeweilige VertrauensdozentIn für regelmäßige Betreuungsgespräche zur Verfügung. Am Ende des Semesters haben sich die Studierenden für ein MA-Projekt oder mehrere Teilprojekte entschieden sowie eine mündliche Abmachung mit dem Kooperationspartner getroffen.

Als Basis für den neun Seiten umfassenden ausgearbeiteten Arbeitsplan am Ende des Moduls dient ein im Laufe des Semesters angefertigtes Exposé, welches folgende Punkte enthält: Benennung des Themas, einer klaren Fragestellung und Zielsetzung; Benennung der Grundlagenliteratur; Benennung der Vorgehensweise und der Methode; Grobgliederung der Arbeit; Zeitplan, Literaturverzeichnis, Benennung der Projektpartner.

LEHRFORMEN

Projekt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Pataki-Hundt; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Betreuungsgesprächen mit dem/r jeweiligen VertrauensdozentIn diskutiert.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M1.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M1.1-20

Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektpräsentation

CREDITS

WORKLOAD
90

KONTAKTZEIT
2SWS / 24

SELBSTSTUDIUM
66

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER
1 Semester

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können am Ende des Moduls die Inhalte ihres Masterprojekts in einem zwanzigminütigen Vortrag vorstellen und sich einer Fachdiskussion im Plenum stellen. Sie können über den Forschungsstand zum Schwerpunktthema vortragen und über die Arbeiten des Masterprojektes berichten.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden einen Vortrag über ihr Masterprojekt entwickeln und am Ende des Semesters vor dem Institut präsentieren. Als Basis ihres Vortrags dient den Studierenden der ausgearbeitete Arbeitsplan für ihr Masterprojekt aus Modul 1.1-10 sowie Betreuungsgespräche mit dem/r jeweiligen VertrauensdozentIn.

Verantwortlich für die Bewertung sind der/die VertrauensdozentIn und ein/e zweite/r BetreuerIn.

Benotet wird der 15-minütige Vortrag nach folgenden Kriterien (zu je 1/3):

- Formales (didaktische Aufbereitung, Foliengestaltung, Vortragsstil, -struktur und -länge)
 - Inhaltliches (Stand der Forschung, Fragestellung, Problem und Lösungsweg, Projektfortschritt und -verlauf, Zeitplan)
 - Diskussion (Moderation durch den Vertrauensdozent)
-

LEHRFORMEN

Projekt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Pataki-Hundt; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M1.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M1.1-30

Projekt I

LEHRVERANSTALTUNG

Projektbegleitseminar

CREDITS

WORKLOAD
90

KONTAKTZEIT
2SWS / 24

SELBSTSTUDIUM
66

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

individuell

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen und ihr Verständnis für die Problemstellungen in ihren Masterprojekten.

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit im Hinblick auf die Projektarbeit unter Berücksichtigung von

- a) kunst- und kulturwissenschaftlichen
- b) naturwissenschaftlichen
- c) restauratorischen Aspekten

Sie entwickeln Lösungswege und Versuchskonzepte. Sie führen selbstständig Literaturrecherchen durch.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar werden aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutiert. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Probleme bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Gespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

erfolgreiche Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Pataki-Hundt; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten, Kooperationspartner

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M3.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M3.1-10

Projekt III

LEHRVERANSTALTUNG

Projektarbeit II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i> 420	<i>KONTAKTZEIT</i> 2SWS / 24	<i>SELBSTSTUDIUM</i> 396
----------------	------------------------	---------------------------------	-----------------------------

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit, in einer praxisorientierten Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung die restauratorisch-konservatorische Problemstellung zu erfassen, Lösungen eigenständig zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung

Durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner haben die Studierenden die Fähigkeiten sich verständlich zu machen und Planungen selbstständig durchzuführen. Die Studierenden können selbstständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern. Ihre Selbstentwicklungsfähigkeit ist gestärkt und ihre ethische Kompetenz trainiert.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Die Projektarbeit soll eine praxisorientierte Arbeit an einem Objekt / Ensemble / Sammlung sein, in der unterschiedliche restauratorische bzw. konservatorische Fragestellungen erarbeitet und umgesetzt werden. Die Arbeit sollte den Schwerpunkt des Masterthemas betreffen, muss aber nicht das Objekt als solches behandeln.

LEHRFORMEN

Projekt

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestand. Modul 1.8 PO3 / 1.1 PO4 + 2.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
14/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira; Demuth; Fuchs; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki-Hundt; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE
jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M3.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M3.1-20

Projekt II

LEHRVERANSTALTUNG

Projektpräsentation III

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	90	1SWS / 12	78

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

Pflicht

DAUER

HÄUFIGKEIT

GRUPPENGROSSE

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 10-15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten mit Fachliteratur zur Restaurierung und Konservierung.

Die Studierenden haben die Fähigkeit, das in der Projektarbeit (M3.1-10) fachlich und methodisch bearbeitete Projekt verständlich und fundiert in einem mündlichen Vortrag vorzustellen und mit einem Fachpublikum zu diskutieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In diesem Modul sollen die Studierenden einen Vortrag über ihr Semesterprojekt entwickeln und am Ende des Semesters vor dem Institut präsentieren.

Verantwortlich für die Bewertung sind der/die VertrauensdozentIn und ein/e zweite/r BetreuerIn. Benotet wird der 20-minütige Vortrag nach folgenden Kriterien (zu je 1/3):

- Formales (didaktische Aufbereitung, Foliengestaltung, Vortragsstil, -struktur und -länge)
 - Inhaltliches (Stand der Forschung, Fragestellung, Problem und Lösungsweg, Projektfortschritt und -verlauf, Zeitplan)
 - Diskussion (Moderation durch den Vertrauensdozent)
-

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Betreuung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestand. Modul 1.8 PO3 /1.1 PO4+ 2.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki-Hundt; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE
jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M3.1**

MODULNUMMER / MODULNAME

M3.1-30**Projekt III**

LEHRVERANSTALTUNG

Begleitseminar zur Projektarbeit II

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	90	1SWS / 12	78

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH***Pflicht***DAUER**HÄUFIGKEIT**GRUPPENGROSSE*

1 Semester

jährlich

individuell, ca. 10-20

*DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)*

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Fachwissen in den verschiedenen Schwerpunkten der Konservierungswissenschaften. insbesondere in dem gewählten Masterprojekt .

Sie kennen die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und können sie im Hinblick auf die Projektarbeit unter Berücksichtigung von kunst- und kulturwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und/oder restauratorischen Aspekten selbstständig anwenden.

Die Studierenden können selbstständig Versuche aufbauen, eigene Restaurierungswege kritisch betrachten und nach Diskussion evtl. wieder verändern

Die Studierenden können ihre Projektplanung selbstständig durchführen und diese durch die ständige Diskussion mit dem Kooperationspartner verteidigen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Begleitseminar werden aktuelle Probleme der jeweiligen Projektarbeiten diskutieren. Durch interdisziplinären Einsatz von Fachwissen verschiedener Studienrichtungen und Institute sollen die Studenten erfahren, wie durch Wissenstransfer und Teamarbeit gemeinsam komplizierte Probleme der Restaurierung gelöst werden können. Anhand konkreter Restaurierungsprobleme sollen komplizierte praktische, ethische und materialtechnische Probleme bei der Restaurierung / Konservierung eines oder mehrere Objekte diskutiert werden.

LEHRFORMEN

Seminar, individuelle Gespräche

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Bestand. Modul 1.8 PO3 / 1.1 PO4 + 2.1

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Mündliche Prüfung

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

3/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Testat

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Demuth; Ferreira; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Portsteffen; Pataki-Hundt; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig; Wegmann

LEHRENDE

jeweilige Vertrauensdozenten

LITERATUR

Über die vom Studenten erarbeitete Literaturliste wird in den Besprechungen gesprochen und evtl. ergänzt.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.1**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-10**Kulturwissenschaft**

LEHRVERANSTALTUNG

Kunstgeschichte vor Ort - Pieter Bruegel d. Ä. und Kaiser Rudolf II. als Sammler (Exkursion nach Wien)

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	75	2 SWS / 24h	51h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich (wechselnde Themen)

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2017

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Zum 450. Todestag Pieter Bruegels des Älteren findet im Kunsthistorischen Museum in Wien die "weltweit erste große monographische Ausstellung" zu seinem Werk statt. Hervorgegangen ist die Ausstellung aus einem langjährigen Forschungsprojekt zu den künstlerischen Materialien und Techniken des Malers. Die Ausstellung selbst setzt sich zum Ziel, den künstlerischen Schaffensprozess mit Blick auf Kolorit und Zeichnung darzustellen.

Wien selbst beherbergt die weltweit größte Bruegel-Sammlung - 12 der erhalten 40 Gemälde befinden sich im Kunsthistorischen Museum. Zu verdanken ist dies vor allem der Sammlertätigkeit Kaiser Rudolfs II. Dessen legendäre Kunstkammer und Gemäldesammlung auf der Prager Burg wurde von Karel van Mander den zeitgenössischen Künstlern als das Zentrum der Künste und der Kunstausbildung angepriesen. Nach Rudolfs Tod und diverser Plünderungen der Prager Burg im 30-jährigen Krieg wurden die Bestände von Stockholm bis Madrid und München weit verstreut. Doch zentrale Kernbestandteile der Sammlung und der Werke rudolfinischen Hofkünstler konnten das Habsburger Herrscherhaus für sich sichern und nach Wien verbringen.

Die künstlerische von der Antike bis ins 17. Jahrhundert reichende Vielfalt der rudolfinischen Bestände, die zeitgenössische Auseinandersetzung der Hofkünstler mit der kaiserlichen Sammlung und der vom Kaiser bewusst gesteuerte Reichtum an unterschiedlichen künstlerischen Gattungen, Materialien und innovativen Techniken werden Thema der Veranstaltung sein. So wird die Exkursion die Ausstellung zum Anlass nehmen, sich vor Ort mit der frühneuzeitlichen

Sammlungskultur am Beispiel Rudolfs II. zu beschäftigen.

Die genauen Anmelde- und Teilnahmeformalitäten sind der Ankündigung auf Ilias entnehmen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht - teilweise vor Ort

Vorbesprechung/Themenverteilung: 25.9. Exkursion 11.-15.12.2018

Prüfungsleistung: Referat mit Paperabgabe

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste ist jeweils im Internet (ILIAS) abrufbar.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-20

Kulturwissenschaft

LEHRVERANSTALTUNG

Kunstgeschichte interdisziplinär - Objektgeschichten

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i> 150	<i>KONTAKTZEIT</i> 4 SWS / 48h	<i>SELBSTSTUDIUM</i> 102h
----------------	------------------------	-----------------------------------	------------------------------

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER
1 Sem.

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)
25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Ein Kunstwerk ist dann fertig, wenn der Künstler dies beschließt und sein Werkzeug aus der Hand legt ...? - die zeitgenössische Kunst hat einen abgeschlossenen Werkprozess systematisch in Frage gestellt, hier kann der Rezipient zur eigentlichen Vollendung aufgefordert sein, die Veränderung oder gar der Verfall des Werks durch Zeit- und Umwelteinflüsse können sinnstiftend für das künstlerische Konzept werden.

Die Absolutheit der Vollendung eines Kunstwerks lässt sich aber auch für die vormoderne Kunst nicht uneingeschränkt behaupten. Kunstwerke werden gebraucht und verändert, substantiell, materiell ebenso wie in ihrer Bedeutung, sie wechseln den Besitzer, den Ort und ihre Funktion. Für die Restaurierung bedeutet dies die Einsicht, dass es einen künstlerintendierten idealen Ursprungszustand nur bedingt gibt und dass der Versuch seiner Wiederherstellung oft nicht nur nicht möglich, sondern auch nicht geboten ist, da damit ein Verlust der Objektgeschichte einhergehen würde. Die Frage nach der Bewertung von historischen Spuren an Objekten stellt sich aber nicht erst im Moment der Entwicklung eines Restaurierungs- oder Konservierungskonzeptes, sie ist Ausgangspunkt jeder Beschäftigung mit Kunst- und Kulturgut.

Die Veranstaltung führt BA-Studierende des 5. Semesters mit den Masterstudierenden zusammen, gemeinsam werden für die Thematik passende Objekte im "Fundus" des CICS oder temporär in den Studienrichtungen bearbeitete Werke inhaltlich zur Diskussion in einem institutsöffentlichen Workshop am 18./19. Januar vorbereitet. Der Workshop wird im transdisziplinären Ansatz die Restaurierungswissenschaften mit der Kunstgeschichte verbinden. Eingeladen sind zur Diskussion

Prof. Eckhard Leuschner (Würzburg) und Dr. Susanne Müller-Bechtel (Dresden/Würzburg), die beide als Kunsthistoriker den interdisziplinären Masterstudiengang "Sammlungen - Provenienz - Kulturelles Erbe" an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg mitverantworten.

Anmelde- und Teilnahmeformalitäten auf Ilias - Teilnehmerbegrenzung Master 10 Teilnehmer. Der Workshop ist offen für alle!

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Termine: Vorbesprechung 25.9. 14:30-15:30; 5.10. 9-17h (Tagung in Bonn); 7.11. 13:00-16:30; 18./19.1. ganztags (Workshop) und individuelle Termine zur Vorbereitung des Workshops

Prüfungsleistung: Protokoll

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Anmeldepflicht !

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste ist jeweils im Internet (ILIAS) abrufbar.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-25

Kulturwissenschaft

LEHRVERANSTALTUNG

Naturwissenschaftliches Projektkolloquium

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i> 75	<i>KONTAKTZEIT</i> 1 SWS / 12h	<i>SELBSTSTUDIUM</i> 63h
----------------	-----------------------	-----------------------------------	-----------------------------

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER
1 Sem.

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
ca. 20-25

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)
25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Analytik und Werkstoffprüfung differenzieren und anwenden.

Die Studierenden können eigene analytische und Werkstoffprüfung Strategien entwickeln.

Die Studierenden können wissenschaftliche Literatur im Bereich Naturwissenschaften recherchieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Vertiefung auf Projekt relevante Bereiche der Materialwissenschaften, Analytik und Materialprüfung mit Fokus auf aktueller Forschung und Methodik.

Übungen mit Datenbanken von wissenschaftlichen Peer-Review-Publikationen, Patente und genormte und standardisierte Experimental Protokollen

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Individuelle Gespräche

Prüfungsform: Hausarbeit (Bericht)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE
Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR
Abhängig vom Thema.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-50

Kulturwissenschaft

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Kolloquium zum Masterprojekt

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i> 75	<i>KONTAKTZEIT</i> 1 SWS / 12h	<i>SELBSTSTUDIUM</i> 63h
----------------	-----------------------	-----------------------------------	-----------------------------

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER
1 Sem.

HÄUFIGKEIT
jährlich

GRUPPENGROSSE
15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)
25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen kunsthistorische Fragestellungen ihrer Projektarbeit

... indem sie für die Projektarbeit relevante kunsthistorische Fragestellungen formulieren, im Kolloquium vorstellen, Recherchestrategien entwickeln und mögliche Lösungsansätze und Methoden diskutieren,

... um restaurierungswissenschaftliche Problem- und Fragestellungen in der Projektarbeit aus interdisziplinären Perspektiven abwägen zu können.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Fokus stehen die Themen und Gegenstände der Masterprojekte

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

individuelle Termine

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR
Abhängig vom Thema.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.1

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.1-55

Kulturwissenschaft

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsthistorisches Begleitseminar zum Masterprojekt

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	150	2 SWS / 24h	126h

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Sem.

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

5

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden vertiefen kunsthistorische Fragestellungen ihrer Projektarbeit

... indem sie für die Projektarbeit relevante kunsthistorische Fragestellungen formulieren, im Seminar diskutieren und in einer Hausarbeit wissenschaftlich auf dem Stand aktueller Forschung reflektieren,

... um restaurierungswissenschaftliche Problem- und Fragestellungen in der Projektarbeit aus interdisziplinären Perspektiven abwägen zu können

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Im Fokus stehen die Themen und Gegenstände der Masterprojekte

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, Einzelbetreuung, Exkursionen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Wegmann

LEHRENDE
Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR
Abhängig vom Thema.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.2

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.2-20

Kunsttechnologie

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsttechnologie und Konservierung (Kunst des 20./21.Jh.)

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	150	2SWS / 24	126

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in Ausdrucksformen, Materialien, Techniken und Intentionen in der zeitgenössischen Kunst.

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von speziellen Methoden und Techniken der Konservierung, Restaurierung und Präsentation zeitgenössischer Kunst.

Die Studierenden haben die Fähigkeit selbstständig Materialien, Techniken und künstlerischen Intentionen in der zeitgenössischen Kunst zu analysieren und zu dokumentieren. Auf dieser Grundlage können die Studierenden geeignete Erhaltungs- und Präsentationsstrategien entwickeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Materialien und Techniken von Werken der bildenden und angewandten Kunst der Moderne.

- Kenntnis spezieller Methoden zum konservatorischen Umgang mit moderner und zeitgenössischer Kunst.

- Seminar: Moderne Materialien, Plastik und Objektkunst, Fotografie, Drucktechniken, Medienkunst, Installationskunst, Street Art, Künstlerinterviews, Rechtsfragen, Datenbanken und Netzwerke.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Klausur

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

weitere Dozenten

LITERATUR

Jackie Heuman (Hrsg.): From marble to chocolate: the conservation of modern sculpture; Tate Gallery Conference, 18-20 September 1995. London 1995.

Jackie Heuman (Hrsg.) Material Matters: The Conservation of Modern Sculpture. London 1999.

Monika Wagner: Das Material in der Kunst. München 2001.

Isbrand Hummelen, Dionne Sillé (Hrsg.): Modern Art: Who Cares? London 2005.

Tate, Bryony Bery (Hrsg.): Inherent Vice: The Replica and its Implications in Modern Sculpture. In: Tate Papers, Issue 8, Autumn 2007 <

<http://www.tate.org.uk/research/publications/tate-papers/issue-08>> (01.06.2011)

Tatja Scholte, Glen Wharton (Hrsg.): Inside Installations: Theory and Practice in the Care of Complex Artworks. Amsterdam 2011.

Eine ausführliche Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Zeitplan mit den Themen der einzelnen Veranstaltungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Ergänzend wird im 2. Semester eine anwendungsorientierte Veranstaltung (M4.6-30) angeboten.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Zeitplan mit den Themen der einzelnen Veranstaltungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Ergänzend wird im 2. Semester eine anwendungsorientierte Veranstaltung (M4.6-30) angeboten.

MODULGRUPPE**M4.2**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.2-30**Kunsttechnologie**

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsttechnologische Reihenuntersuchungen - Methodik

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können technologische Untersuchungen einer Gruppe von Kunstwerken planen, durchführen und bewerten. Sie sind in der Lage, Zielstellungen zu formulieren, den Einsatz verschiedener Untersuchungsverfahren vorzubereiten und auf dieser Grundlage die Untersuchungen methodisch strukturiert durchzuführen. Die abschließende Analyse und Auswertung der erhobenen Daten wird als wesentlicher Schritt der kunsttechnologischen Forschung verstanden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Planung, Durchführung und Auswertung kunsttechnologischer Untersuchungen von Objektgruppen - Methodisches Vorgehen

Kunsttechnologische Untersuchungen werden nicht nur im musealen und denkmalpflegerischen Kontext vermehrt durchgeführt - viele der am CICS erarbeiteten Masterarbeiten widmen sich der Untersuchung und Erfassung des technologischen Aufbaus einzelner Werke oder ganzer Objektgruppen. Die Bearbeitung einer Gruppe von Kunst- oder Kulturgütern birgt jedoch besondere Herausforderungen bezüglich der Planung, des Vorgehens und der Auswertung der Ergebnisse, die über das Verständnis der einzelnen Methoden und Verfahren zur Untersuchung und Dokumentation hinausgehen. Zielsetzung des Moduls ist es, in die einzelnen Phasen einer solchen Untersuchungskampagne einzuführen und ein methodisches Vorgehen zu vermitteln, bei dem ein besonderer Fokus auf dem Schritt der Interpretation und Auswertung der erbrachten Forschungsergebnisse liegt.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Untersuchung von Objekten (oder Objektgruppen) als Gruppenarbeit, ggf. Exkursion zu Kooperationspartnern des CICS.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich; Neuhoff

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.
Neuhoff, Theresa, Dipl.-Rest. M.A.

LITERATUR

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.2

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.2-50

Kunsttechnologie

LEHRVERANSTALTUNG

Kunsttechnologie vor dem 20. Jahrhundert: Abformung - Guss - Vervielfältigung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	150	2SWS / 24	126

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Eine Einführung in Verfahren, Materialien und kunsthistorische Deutungen

Wegmann (SW) / Portsteffen(HP)

1. Einführung: Überblick Guß Abformung Materialien HP

2. Fallstudie: Papiermaché (Geschichte, Objekte, Techniken, Überblick) HP

3. Fallstudie: Kruzifix Lopud HP

4. Eidechsen, Schlangen und Heuschrecken und Bronze und Silber - Produktions- und Rezeptionsästhetik der Naturabgüsse SW

5. Ist das Kunst? Luther in Pappmaché und die kunsthistorische Forschung SW

Im weiteren Teil des Semesters halten die Teilnehmer/innen Referate zu Einzeltechniken und Objekten, um diese Aspekte seminaristisch zu vertiefen. Da dieses Thema für alle Studienrichtungen interessant sein dürfte, ergeben sich zahllose mögliche Themen von Steinguß bis hin zu Springerle.

Die Veranstaltung ist als seminaristische Reihe angelegt und soll fachrichtungsübergreifend die Anwendung von Form- und Gußtechniken als grundlegendes Prinzip der Serienproduktion und Vervielfältigung thematisieren und ebenso fachrichtungsübergreifend den Materialeinsatz des Kunsthandwerkers und Künstlers bei der Schöpfung unterschiedlichster Objektanordnungen darstellen. Ein Verweis auf kunsttechnologischer Quellen und gesellschaftliche Zusammenhänge soll Zeitbezogenheit und Bedeutung der

Vervielfältigung klären. Nach einer Einführung werden einige Fallstudien/Materialkonstellationen vertiefend und aus interdisziplinärer Sicht dargestellt. Kunsthistorische Forschung konzentrierte sich bei Gußtechniken vor allem auf die singulär und wertvoll erzeugten Bronze- oder Silbergußverfahren wie sie auch beim Naturabguss zur Anwendung kommen. Erst der "material turn" der Kulturwissenschaften eröffnete auch Forschungsperspektiven auf minder wertvolle Materialien, was am Beispiel der Lutherbildnisse aus Pappmaché gezeigt wird.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminar

Termine: 2.10./9.10./23.10. 9:00-11:15; 15.1./22.1. 9:00-12:15

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Portsteffen

LEHRENDE

Portsteffen, Hans, Prof.; Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

LITERATUR

zu den einzelnen Veranstaltungen und Themen werden Literaturlisten ausgegeben

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Zeitplan mit den Themen der einzelnen Veranstaltungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Zeitplan mit den Themen der einzelnen Veranstaltungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

MODULGRUPPE**M4.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-20**Untersuchungsstrategien und -methoden**

LEHRVERANSTALTUNG

Methodik der Werkstoffprüfung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	150	2SWS / 24	126

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*20

DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)**25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können verschiedene Möglichkeiten der Werkstoffprüfung differenzieren und wissenschaftlich methodisch anwenden

Die Studierenden können Konzepte für die Werkstoffprüfung entwickeln, sie können selbständig Untersuchungen durchführen und die Ergebnisse kritisch interpretieren. Sie kennen die standardisierten Prüfverfahren und können problemorientiert Verfahren ableiten oder optimieren. Sie kennen die Grundlagen der statistischen Versuchsauswertung.

Die Studierenden können den Versuchsaufbau planen, geeignete Prüfkörper herstellen, Prüfbedingungen festlegen. Sie können Versuchsergebnisse darstellen und Zusammenhänge herstellen.

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Ein Schwerpunkt innerhalb der Veranstaltung ist die Entwicklung von Versuchskonzepten und Untersuchungsstrategien (experimental design) und der statistischen Versuchsauswertung.

Wichtige restaurierungsrelevante Methoden der Werkstoffprüfung, die selbstständigen Durchführung und Interpretation von Untersuchungen bzw. Werkstoffprüfung z.B. für die Entwicklung oder Optimierung neuer Konservierungsmittel und -methoden werden erarbeitet. Die Zusammenarbeit mit externen Labors und Fachleuten wird gefördert.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht mit praktischen Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Lehrbücher der Werkstoffkunde und -prüfung

Eine ausführliche Literaturliste ist im Internet abrufbar

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.3

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-30

Untersuchungsstrategien und -methoden

LEHRVERANSTALTUNG

Aktuelle Forschung zu Konservierungsmaterialien und -methoden

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	75	2 SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

25

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können neue und ungewöhnliche Werkstoffe und Materialkombinationen beurteilen und ihre konservatorischen Probleme erklären.

Sie können komplexe Zusammenhänge von Fachliteratur gliedern, zusammenfassen, aufzeigen und kritisch bewerten.

Sie können komplexe Zusammenhänge aufzeigen und wiedergeben.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Neue oder ungewöhnliche Werkstoffe der zeitgenössischen Kunst, von archäologischen, kunstgewerblichen oder ethnographischen Objekten und innovative Restaurierungs- und Konservierungsmaterialien werden anhand ausgewählter Fachliteratur erarbeitet = Literaturseminar. Im Mittelpunkt stehen Zusammensetzung, Analytik, Eigenschaften, Alterung bzw. Schadensbilder, Möglichkeiten der Konservierung. Diskussion an Fallstudien und Literaturarbeit.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminaristischer Unterricht (Literaturseminar)

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

LITERATUR

Aktuelle Fachliteratur Fachzeitschriften, Internetrecherchen

Eine ausführliche Literaturliste wird während des Moduls erarbeitet

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-60**Untersuchungsstrategien und -methoden**

LEHRVERANSTALTUNG

Vertiefte Faseranalytik

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	75	2 SWS / 24	51

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*8

DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)**25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von den verschiedenen Möglichkeiten der Identifizierung von natürlichen und synthetischen Fasermaterialien und können diese differenzieren und wissenschaftlich methodisch anwenden.

Sie können Untersuchungen methodisch planen, durchführen und bewerten. Die Studierenden sind in der Lage mit Fachliteratur wissenschaftlich zu arbeiten

Die Studierenden können die relevanten Gesetze und Vorschriften zum Umgang mit gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffen beschreiben und die notwendigen Arbeitsschutzmaßnahmen anwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Dieses Modul konzentriert sich auf die Analyse von natürlichen Fasern und Chemiefasern aus natürlichen und synthetischen Polymeren.

Die Chemie und Morphologie der Cellulose- und Proteinfasern und die Chemie und Herstellung von synthetischen Fasern werden vertieft.

Die praktischen Aspekte konzentrieren sich auf die verschiedenen Möglichkeiten der Faseranalytik und deren Grenzen und Vorteile. Es werden sowohl Schnellmethoden zur Faseridentifizierung (Brennprobe, trockene Destillation, Anfärben mit Testfarbstofflösungen, Typreaktionen) wie auch instrumentelle Methoden (mikroskopische Betrachtung von Längsansicht und Querschnitt, mikroskopisch beobachtete Quell- und Lösereaktionen, mikrochemische Reaktionen mit Farbtönung, polarisationsoptische und rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen und spektroskopische Methoden) vorgestellt..

Die Studierenden haben die Möglichkeit, Proben von eigenen Objekten zu analysieren.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Sicken

LEHRENDE

Sicken, Anne, Dr.

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.3**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-75**Untersuchungsstrategien und -methoden**

LEHRVERANSTALTUNG

Fluoreszenzuntersuchungen

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	75	2 SWS / 24	51

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*8

DATEN DER VERANSTALTUNG*ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)*25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Für lichtoptische Untersuchungen werden in der Regel meist Fluoreszenzen betrachtet, die unter UV-Licht hervorgerufen werden. Jedoch können durch die Auswahl weiterer Wellenlängenbereiche mehr Aussagen über die Fluoreszenzeigenschaften der Objekte getroffen werden. Dadurch ist es möglich, Fluoreszenzen genauer voneinander unterscheiden zu können und Fluoreszenzen festzustellen, die unter UV-Licht nicht bzw. nicht so differenziert hervortreten würden. Eingesetzt werden kann dieses Verfahren für die Untersuchung von Firnissen, Pigmenten und Farbstoffen, verschiedenen Bindemitteln, Hölzern, Textilien, Mineralien, Papieren und Pergament.

Die Studierenden werden mit den Möglichkeiten lichtoptischer Untersuchungen vertraut gemacht. Sie erlangen Kenntnisse über die Grundlagen und mögliche Modifizierungen solcher Untersuchungen. Sie können später eigenständig solche Untersuchungen konzipieren und durchführen.

In einer ersten Veranstaltung werden die Grundlagen und Möglichkeiten lichtoptischer Untersuchungen vorgestellt (Licht, Farbe, Filter). Anschließend werden die Materialien besprochen (Leuchtquellen, Probekörper, Filter) und erste Versuche durchgeführt.

Im zweiten Teil des Projektes werden objektspezifische Untersuchungen von den Studierenden durchgeführt. Dazu sollen aktuelle Objekte entsprechend untersucht und mit den Ergebnissen der reinen UV-Untersuchung verglichen werden. Diese Untersuchungen sollen sich über ca. vier Wochen hinziehen. In einem letzten Seminar werden die Zwischenergebnisse vorgestellt und

diskutiert

Die Studierenden sollen sich im Vorfeld mit interessanten Aspekten ihrer Objekte / Projekte befassen und möglichst konkrete Fragestellungen, Probekörper und Ähnliches mitbringen.

Prüfungsform: Arbeitsbericht (Konzeption, Ausführung und Interpretation von Fluoreszenzuntersuchungen an Beispielen)

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Jacek

LEHRENDE

Jacek, Bert, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

LITERATUR

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.3

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.3-85

Untersuchungsstrategien und -methoden

LEHRVERANSTALTUNG

Zerstörungsfreie und zerstörungsarme Untersuchungsmethoden von porösen mineralischen Stoffen

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von den wichtigsten zerstörungsfreien und zerstörungsarmen Untersuchungsmethoden von porösen mineralischen Stoffen.

Die Studierenden können ausgewählte Methoden in die Praxis wissenschaftlich methodisch anwenden und die Untersuchungsergebnisse korrekt auswerten und interpretieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Es werden unterschiedliche Möglichkeiten der zerstörungsfreien und zerstörungsarmen Untersuchung von porösen mineralischen Stoffen vorgestellt und anschließend praktisch angewendet.

Nach entsprechender Anwendung werden die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Methoden ausgewertet und abschließend diskutiert.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminar mit praktischen Übungen

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Referat mit schriftlicher Abgabe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Kozub

LEHRENDE
Kozub, Peter, Prof. Dr.

LITERATUR

SNETHLAGE, R. / PFANNER, M. (2013): Leitfaden Steinkonservierung. Planung von Untersuchungen und Maßnahmen zur Erhaltung von Denkmälern aus Naturstein. 4., überarbeitete und erweiterte Aufl., Fraunhofer IRB Verl.

AURAS, M. / MEINHARDT, J. / SNETHLAGE, R. (2011): Leitfaden Naturstein-Monitoring. Nachkontrolle und Wartung als zukunftsweisende Erhaltungsstrategie. Fraunhofer IRB Verl. Die ausführliche Literaturlisten zu den einzelnen Themen s. Skripte

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.6

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-10

Konservierungstechniken

LEHRVERANSTALTUNG

Aerosole in der Restaurierung

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8-10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2028

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden kennen die Anwendungsmöglichkeiten für das Konsolidieren von mechanisch instabiler, pigmentbasierter Farbaufträge. Sie können die Aerosoltechnik und die Pinselapplikation je nach Schadensfall abschätzen und am Objekt einsetzen. Sie kennen die Risiken und Möglichkeiten beider Methoden und können geeignete Gerätschaften für die Durchführung auswählen und bedienen. Sie können zudem geeignete Klebstoffe für die eine erfolgreiche Behandlung auswählen und einsetzen.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Definition von Aerosolen und Literaturüberblick in der Restaurierung, Abgrenzung Pinsel- und Aerosolapplikation, Vorstellung bekannter Aerosol-Gerätschaften, mögliche Klebstoffe zu vernebeln und Präsentation der Geräte Aerosolgenerator AGS 2000, CCI-Mister, Vernebler USV und USV-mini, Partulizer, Nebulizer. Anhand von selbstangefertigten Probekörpern von Pigmentaufstrichen und Objektverwandten Probekörpern wird die Funktionsweise der verschiedenen Gerätschaften und der eingesetzten Klebstoffsysteme getestet und systematisch beschrieben. Es werden Fallbeispiele demonstriert und verschiedene Videos von Fallbeispielen gezeigt. Das Penetrationsverhalten und der Einfluss einer Festigung auf den Farbeindruck werden als weiterer Theorieblock vermittelt. Als Eigenleistung sollen selbst hergestellte Videoclips das Festigen visualisieren.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen

noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Arbeitsprobe

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki-Hundt

LEHRENDE

Pataki-Hundt, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR

Michalski, S., Dignard, C. Ultrasonic Misting. Part 1, Experiments on Appearance Change and Improvement in Bonding, Journal of the American Institute for Conservation of Historic and Artistic Works (JAIC) 36 (1997): 109- 126. Pataki, A., Faubel, W., Heissler, St., Banik, G. Farbstabilisierung eines modernen Kunstobjekts mit Aerosolen, Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut 3 (2005): 134-140. Quandt, A.B., Pataki, A. Magic Mister: Demonstration of Four Misting Devices used for Media Consolidation, Guild of Bookworkers Newsletter 22 (1998): 3-4.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.6

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.6-70

Konservierungstechniken

LEHRVERANSTALTUNG

Konservierungstechniken Buch und Papier

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

8-10

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden können ein Objekt aus der Gruppe Buch oder Graphik wählen und dieses in Absprache mit dem Betreuer selbstständig bearbeiten. Die selbstständige Auswahl an Restaurierungstechniken und lösungsbasierte Bearbeitung stehen im Vordergrund. Gängige und spezifische Methoden aus dem Bereich der Buch- und Papierrestaurierung werden selbstständig ausgewählt und eingesetzt und entsprechend den modernsten Verfahren umgesetzt.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Strategische Besprechungen, Auswahl an Objekten, Vermitteln von speziellen Restaurierungsverfahren und eigenständige Durchführung der Arbeiten.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Praktikum

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit; Projektarbeit (Dokumentation)

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Pataki-Hundt

LEHRENDE
Pataki-Hundt, Andrea, Prof. Dr.

LITERATUR
wird dem Objekt entsprechend ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.7

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.7-10

Präventive Konservierung

LEHRVERANSTALTUNG

Präventive Konservierung: Einführung und Framework

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

20

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studenten haben grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Präventiven Konservierung und ihrer Inhalte.

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse und Methoden zum Schutz und zur Bewahrung von Sammlungen, Ensembles, Archiven, Bibliotheken und Objekten in der Denkmalpflege. Die Kenntnisse werden im Rahmen von Übungen vertieft und praktisch angewendet um diese in der anschließenden Berufspraxis anzuwenden.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Beginnend mit der Fragestellung, was Präventive Konservierung ist und wo Sie in der Restaurierung und Konservierung angewendet wird, wird die historische Entwicklung dieses Bereichs in der R & K näher betrachtet. Ausgehend von frühesten Bemühungen, Kunst und Kulturgut zu schützen werden neben den Errungenschaften von Cesare Brandi und Harold Plenderleith die aktuellsten Entwicklungen in der Präventiven Konservierung vorgestellt und diskutiert.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.(FH) M.A.

Heritage, Adrian, Prof.

LITERATUR

ASHREA: Museums, Galleries, Archives und Libraries. Chapter 21. In: Application Handbook of Heating, Ventilation and Air-Conditioning, Atlanta: 2003

Boylen, Patrick: Running a Museum: A Practical Handbook. ICOM France 2004

Deutscher Museumsbund (Hg.): Leitfaden für die Dokumentation von Museumsobjekten - von der Eingangsdokumentation bis zur wissenschaftlichen Erschließung. Berlin 2011.

Das Grundsatzpapier von Vantaa. Zur Situation der Präventiven Konservierung in Europa, 2000.

Entstellt abgedruckt in Ulrike Besch (Hrsg.) Restauratorenaschenbuch 2002, München 2001, S. 76-80.

Deutscher Museumsbund e.V. gemeinsam mit ICOM-Deutschland (Hrsg.): Standards für Museen. Kassel, Berlin 2006.

Druzik, James R. / Michalski, Stefan W.: Guidelines for Selecting Solid-State Light for Museums. Getty Conservation Institute, Los Angeles

2012.<http://www.connectingtocollections.org/wp-content/uploads/2011/08/SSL-Guidelines-Ver.-10.0.pdf>(Zugriff 08.11.2017)

European Confederation of Conservator-Restorers' Organizations: Code of Ethics. Professional Guidelines. I. Definition of the Conservator-Restorer. 2002.

GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft) (Hg.): VDS 3511

Sicherungsrichtlinie für Museen und Ausstellungshäuser. Ausgabe 2008-09

Grzywacz, Cecily M.: Monitoring for Gaseous Pollutants in Museum Environments. Los Angeles 2006.

Hilbert, Günter S.: Sammlungsgut in Sicherheit. Berlin 2002

Huber, Joachim: Nachhaltige Depotplanung. Die Verantwortung des Nutzers, in: Restauro 3 (2011), S. 27-30

Huber, Joachim / von Lerber, Karin: Handhabung und Lagerung von mobilem Kulturgut: Ein Handbuch für Museen, kirchliche Institutionen, Sammler und Archive, Bielefeld 2003.

International Council Of Museums: Ethische Richtlinien für Museen von ICOM. 2010.

ICOM-CC Triental Meetings Pre Prints Working Group preventive Conservation

ICOM: Leitfaden Präventive Konservierung

Kongressband: Raumklima in Museen und historischen Gebäuden. Bietigheim-Bissingen 2000

Kunsthistorisches Museum Wien (Hg.): Technologische Studien. Konservierung - Restaurierung -

- Forschung - Technologie. Sonderband Depot. Band 9/10, Wien 2013
Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern (Hg.): Das Museumsdepot. Grundlagen - Erfahrungen - Beispiele. München 1998
Lambert, Simon: A methodology for reorganizing museum storage developed by ICCROM and UNESCO. In: CeROArt 6 | 2011, URL :<http://ceroart.revues.org/2112> (Zugriff 08.11.2017)
Natter, Tobias G.; Fehr, Michael; Habsburg-Lothringen, Bettina (Hg.): Das Schaudapot. Zwischen offenem Magazin und Inszenierung, Bielefeld 2010
National Park Service (Hg.): The Museum Handbook Part I. Washington DC 2000, darin: Chapter 13: Museum Housekeeping.<http://www.nps.gov/museum/publications/MHI/CHAP13.pdf> (Zugriff 08.11.2017)
Rose, Carolyn L.; Hawks, Catharine A.; and Genoways, Hugh H. (Hg.): Storage of natural history collections. A preventive conservation approach. Society for the Preservation of Natural History Collections. Kansas 1995
Waller, Robert R.: Cultural Property Risk Analysis Model. Development and Application to Preventive Conservation at the Canadian Museum of Nature. (Göteborg Studies in Conservation 13) [Göteborg University, Institute of Conservation, Dissertation for the Doctor of Philosophy Degree] Göteborg 2003
Wenzel, Christoph: Notfallprävention und -planung für Museen, Galerien und Archive. Kölner Beiträge zur Präventiven Konservierung Bd. 1, Köln 2007.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE**M4.7**

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.7-20**Präventive Konservierung**

LEHRVERANSTALTUNG

Methoden der präventiven Konservierung: Sammlungsmanagement

CREDITS	WORKLOAD	KONTAKTZEIT	SELBSTSTUDIUM
	150	4SWS / 48	102

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

12

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse der relevanten Methoden der präventiven Konservierung.

Sie sind befähigt zur Entwicklung praxisorientierter Konzepte.

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über Depots

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in der Organisation von Depots

Die Studierenden sind in der Lage Gefahren zu erkennen, zu bewerten, zu bekämpfen und zu evaluieren.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Einarbeitung in Methoden zur Inventarisierung und Lagerung einzelner Objekte. Dazu werden jeweils aktuelle Themen zusammen mit Museumssammlungen erarbeitet und in den entsprechenden Depots der Region in die Praxis umgesetzt.

Im Rahmen des Seminars werden vor Ort im Depot relevante Arbeiten durchgeführt. In

Zusammenarbeit mit den leitenden Restauratoren werden die Studierenden die Aufgabe haben, Bedarfe zu erarbeiten und teilweise umzusetzen. Die Details werden vor Ort erläutert.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018)

LEHRFORMEN

Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

M4.7-10

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Modulprüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Waentig

LEHRENDE

Waentig, Friederike, Prof. Dr.

Dropmann, Melanie, Dipl.-Rest.(FH) M.A.

LITERATUR

Eine aktuelle Literaturliste wird vor Beginn des Semesters zum jeweiligen Schwerpunktthema ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.8

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.8-10

Projektmanagement

LEHRVERANSTALTUNG

Projektmanagement und Kommunikation

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i> 75	<i>KONTAKTZEIT</i> 2 SWS / 24	<i>SELBSTSTUDIUM</i> 51
----------------	-----------------------	----------------------------------	----------------------------

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH

WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

ca. 15

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

- a) Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in Methoden und Werkzeugen des Projektmanagements
 - b) Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in Methoden und Werkzeugen der Kommunikation
 - a) Die Studierenden haben die Fähigkeit zur problemorientierten und eigenständigen Entwicklung, Durchführung und Steuerung von interdisziplinären Forschungs- und Restaurierungsprojekten, Entwicklung der strategischen Kompetenz und der Organisationskompetenz
 - b) Die Studierenden entwickeln eigene Wege in der Kommunikationskompetenz, sie haben die Fähigkeit zum freien Sprechen mit klangvoller Stimme, verbesserte Artikulation, gesteigerte Aussagekraft
-

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

a) Projektmanagement

Grundlagen, Methoden und Werkzeuge - Begriffsbestimmungen: Projektphasen, Phasenmodell, Projektinitialisierung, Anforderungsanalyse, Systemkonzeption, Realisierung; Werkzeuge: Zielorientierte Projektplanung, Betroffenheitsmatrix, Risikomatrix, Schätzen und Planen, Delegationsliste, Rückmeldung, Entscheidungstabelle, Nutzwertanalyse, Vernetzungsmatrix, Priorisierung, Teufelsquadrat, Managen von Änderungen, Diagnose laufender Projekte

b) Kommunikationstraining

"Die Kunst des Sprechens": Körperarbeit, Atemschulung, Stimme/ Sprechwerkzeug, Vortrag und

Präsentation, Übungen zu Körperwahrnehmung, Atemtechnik, der Körper als Instrument, Technik und Inhalt in Übereinstimmung bringen.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Seminar

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Heydenreich

LEHRENDE

Heydenreich, Gunnar, Prof. Dr.

externe Referenten

LITERATUR

Eine Literaturliste wird in der Veranstaltung ausgegeben.

WICHTIGE INFORMATIONEN

MODULGRUPPE

M4.9

MODULNUMMER / MODULNAME

M4.9-10

Spezielle Themen in der Restaurierung / Konservierung

LEHRVERANSTALTUNG

Ringvorlesung: Neue Forschungen zur Restaurierung/Konservierung

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	75	2SWS / 24	51

STUDIENSEMESTER

PFLICHTFACH

WAHLPFLICHTFACH
WPF

DAUER

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

GRUPPENGROSSE

60

DATEN DER VERANSTALTUNG

ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)

25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden lernen aktuelle Fragen und Resultate der Forschung kennen und sind in der Lage, diese kurz zu referieren.

Die Studierenden sind in der Lage, die vorgestellten Methoden kritisch zu reflektieren und gegebenenfalls auf eigene Problemstellungen anzuwenden.

Die Studierenden haben die Fähigkeit und Kenntnis der wissenschaftlichen Diskussion und Gesprächsführung.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

In Fachvorträgen werden aktuelle Fragen der zu Materialkunde, Restaurierungstechnologie, Denkmalpflege und Kulturwissenschaften von unterschiedlichen Referenten vorgetragen und in einer anschließenden Diskussionsrunde mit dem Publikum diskutiert.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

LEHRFORMEN

Vorlesung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE
2,5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS
Erfolgreiche Teilnahme und Protokoll

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Urbanek; Stauffer

LEHRENDE

Urbanek, Regina, Prof. Dr.
Stauffer, Annemarie, Prof. Dr.

LITERATUR

SONSTIGE INFORMATIONEN

.

WICHTIGE INFORMATIONEN

.

MODULGRUPPE**M9.6**

MODULNUMMER / MODULNAME

M9.60**Spezielle Themen in der Restaurierung / Konservierung**

LEHRVERANSTALTUNG

Anwendungsorientierte Forschung zur Projektarbeit

<i>CREDITS</i>	<i>WORKLOAD</i>	<i>KONTAKTZEIT</i>	<i>SELBSTSTUDIUM</i>
	150	2 SWS / 24	126

*STUDIENSEMESTER**PFLICHTFACH**WAHLPFLICHTFACH*
WPF*DAUER*

1 Semester

HÄUFIGKEIT

jährlich

*GRUPPENGROSSE*20

*DATEN DER VERANSTALTUNG**ANMELDUNG ZUM MODUL (INTERN, NICHT PSSO)*25.09.2018 - 27.09.2018

LERNERGEBNISSE

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse komplexer kultur-, natur- und restaurierungswissenschaftlicher Zusammenhänge und Methoden. Sie können anwendungsbezogene innovative Fragestellungen für die Hausarbeit entwickeln. Sie kennen die Prinzipien des wissenschaftlichen Arbeitens und können sie eigenständig anwenden. Sie können Problemstellungen formulieren und Lösungswege aufzeigen. Sie können Fachliteratur erfassen und kritisch bewerten. Sie können eigenständig anwendungsbezogene auch innovative Methoden der Konservierungswissenschaften entwickeln.

INHALTE DER LEHRVERANSTALTUNG

Projektbezogene Vertiefung in besonderen Gebieten der Kunstgeschichte und ihrer Hilfswissenschaften, der Naturwissenschaften und der Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften. Eigenständige wissenschaftliche Erarbeitung neuer Schwerpunkte innerhalb der Projektarbeit.

Bitte beachten Sie den internen Anmeldezeitraum, der für alle WPF-Module des Masters gilt. Diese Anmeldung erfolgt über Ilias. Unabhängig davon müssen Sie sich für die Prüfungen noch im PSSO anmelden; dafür gelten abweichende Anmeldezeiten (15. - 19.10.2018).

*LEHRFORMEN*Übung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

keine

PRÜFUNGEN

PRÜFUNGSFORMEN: Hausarbeit

STELLENWERT DER NOTE FÜR ENDNOTE

5/120

VORAUSSETZUNG FÜR VERGABE VON CREDITS

Bestandene Prüfung

DOZENTEN

MODULBEAUFTRAGTE/R: Ferreira; Wegmann; Demuth; Heritage; Heydenreich; Jacek; Kozub; Krupa; Oltrogge; Pataki-Hundt; Portsteffen; Sicken; Stauffer; Urbanek; Waentig

LEHRENDE

Ferreira, Ester S.B., Prof. Dr.

Wegmann, Susanne, Prof. Dr.

jeweilige Vertrauensdozenten der Studienrichtungen

LITERATUR

Eine ausführliche Literaturliste ist im Internet abrufbar

WICHTIGE INFORMATIONEN